

## 13. Sönndag nah Trinitatis

### **Spröök för de Week – Evangelium nah Markus 25, 40b**

Christus seggt: *Wat jem daan hebbt för een vun mien ringsten Bröder, dat hebbt jem för mi daan.*<sup>1</sup>

### **Psalm 112, 1-10**

1 Priest den Herrn! Selig is de Minsch, de den Herrn förchten deit,  
de groote Freud hett an sien Gebooden.  
2 Sien Nahkaamen warrd mächtig ween in't Land.  
Dat Geschlecht vun de Oprichdigen warrd segent.  
3 Rieckdom un Füll warrd in ehr Huus ween,  
un ehr Gerechdigkeit blifft op ewig.  
4 De op den Herrn vertraut, de geiht een Licht op in de Düsternis.  
He is gnädig un barmhardig un gerecht.  
5 Good steiht dat üm de Minsch, de barmhardig is un geern utlehnt!  
Allens, wat he deit, deit he nah Gott sien Recht.  
6 He warrd nienich wanken,  
ewig warrd man sik an em erinnern.  
7 Leege Nahracht maakt em nich bang.  
Sien Hart is fast, denn he vertraut op den Herrn.

---

<sup>1</sup> Übersetzerkring Schleswig-Holstein/Hamburg, 2020.

8 Sien Hart is full vun Troost. He is nich bang,  
bit dat he dalkieken deit op seien Piesackers.  
9 He giff mit vulle Hannen, giff an de Armen.  
Sien Gerechtheit blifft op ewig. Sien Kraft steiht hooch in Ehren.  
10 De Gottloos süht dat un argert sik.  
He gnarscht mit de Tähn, man he warrd verswinnen.  
De Gottloosen ehr Plaan, de geiht togrunn.<sup>2</sup>

### **VI Lässt ward ut dat Ole Testament ut dat 2. Book Mose 19, 1-3.13-18. 33-34**

1 De Herr sä to Mose:  
2 Reed mit de ganze Gemeende vun de Kinner Israel un segg to ehr:  
Jem schöllt hillig ween, denn ik, de Herr, jemme Gott, bün hillig.  
3 Jem schöllt jemme Modder un Vadder ehren. Un mien Sabbathe  
schöllt jem ehren. Ik bün de Herr, jemme Gott.  
13 Du schallst dien Neegste nich över't Ohr hauen un em nix klauen.  
De Lohn vun de Daglöhner schallst du glieks utbetahlen un nich över  
Nacht bi di beholen.  
14 Een, de doov is, de schallst du nich fluchen, un een Blinnen schallst  
du nix inne Weg leggen. Und du schallst dien Gott förchten. Ik bün  
de Herr.

<sup>2</sup> Übersetzerkring Schleswig-Holstein/Hamburg, 2020.

15 Jem schöllt nich unrecht hanneln vör Gericht. Du schallst de lütte Mann nich vörtrecken un de groote Mann nich ehren. Du schallst nah Recht un Gesetz över dien Neegste urdeelen.

16 Sluder nich över dien Landslüüd. Du schallst nich vun dien Neegste sien Leven vör Gericht fordern. Ik bün de Herr.

17 Du schallst gegen dien Broder keen Hass in't Hart hebben. Du schallst dienen Neegsten mit Ernst torechtwiesen, dat du nich schüllig an em warrst.

18 Du schallst keen Rache öven, un drääg de Kinner vun dien Volk nix nah. Du schallst dien Neegste jüst so leev hebben as di sülm. Ik bün de Herr.

33 Un wenn een Frömde bi di in jemme Land as Frömde wahnt, denn schöllt jem em nich ünnerdrücken.

34 He schall bi jem wahren as een vun jemme eegen Lüüd, un du schallst em jüst so leev hebben as di sülm. Denn jem sünd ok Frömde in Ägypten ween. Ik bü de Herr, jemme Gott.<sup>3</sup>

---

<sup>3</sup> Übersetzerkring Schleswig-Holstein/Hamburg, 2020.

## **V De Epistel steiht in dat Evangelium nah Johannes 4, 7-12**

7 Leeve Schwestern un Bröder, laat uns een den anner leev hebben. Denn de Leevde is vun Gott, un jedeen, de een anner leev hett, de stammt vun Gott un weet, wokeen Gott is.

8 De, de nich Leevde in sik hett, de weet nich, wokeen Gott is. Denn Gott is Leevde.

9 Gott sien Leevde to uns hett sik dorin wiest, dat he sien eenzigen Söhn in de Welt schickt hett. Dörch em schöllt wi leven.

10 Düsse Leevde is heel besonnens: Nich wi hebbt Gott leev hatt. Nee, he hett uns toerst leev hat un uns sien Söhn schickt as Versöhnung för uns Sünden.

11 Leeve Schwestern un Bröder, wenn Gott uns so leev hett, denn laat ok uns een de anner leev hebbt.

12 Keeneen hett Gott mal sehn, to keen Tied. Aver wenn wi een de anner leev hebbt, denn blifft Gott in uns, un sien Leevde is vullkaamen in uns.<sup>4</sup>

<sup>4</sup> Übersetzerkring Schleswig-Holstein/Hamburg, 2020.

## Halleluja ut dat Evangelium nah Markus 5,7

Selig sünd de, de barmhardig sünd;  
denn Gott warrd barmhardig to ehr ween!<sup>5</sup>

## IV Ut dat Evangelium nah Lukas 10, 25-37

25 Dor stunn een vun de Gesetzeslehrer op un wull Jesus op de Proov stellen. He sä: Meister, wat mutt ik doon, dat ik dat ewig Leven krigg?

26 He aver sä to em: Wat steiht denn in't Gesetz schreeven? Wat liest du dor?

27 He aver anter em un sä: Du schallst den Herrn, dien Gott, leev hebben mit dien ganze Hart, mit dien ganze Seel un mit all dien Kraft un dien Verstand un dien Neegste jüst so as di sülm.

28 He aver sä to em: Du hest richdig antert. Do dat, un du warrst leven.

29 He aver wull sik sülm rechtferdigen un sä: Wokeen is denn mien Neegste?

30 Dor anter Jesus un sä: Een Minsch güng mal vun Jerusalem dal nah Jericho. Dor keemen Räuber un plünderten em ut. Se hauten un slagen em, un denn leeten se em halv doot liggen.

31 Tofällig leep nu een Preester de Straat dal. Un as he em seeg, maak he een groote Bogen un güng he an em vörbi.

32 Jüst so keem ok een Levit de Straat dal. He seeg em dor liggen, maak een groote Bogen un leep an em vörbi.

33 Aver een Samariter, de op de Reis weer, keem dorhen. Un as he em seeg, dor harr he Mitleid mit em

34 un he güng to em hen. He gott Öl in de Wunnen un leeg dor een Verband op. Un he sett em op sien eegen Deert un bröch em nah een Harbarg un sorg för em.

35 An de anner Morgen nehm he twee Sülverstücken un geev de de Wirt un sä: Sorg du för em! Un wenn du mehr utgeeven deist, denn will ik di dat betahlen, wenn ik wedder kaamen do.

36 Wat meenst du, wokeen vun düsse dree is de Neegste ween för de, de de Räuber in de Hand fullen is?

37 He sä: De, de barmhardig hannelt hett an em. Jesus aver sä: Gah hen un maak dat jüst so!<sup>6</sup>

---

<sup>5</sup> Übersetzerkring Schleswig-Holstein/Hamburg, 2020.

<sup>6</sup> Übersetzerkring Schleswig-Holstein/Hamburg, 2020.

## Predigttexte

### I **Ut dat Evangelium nah Markus 3, 31-35**

31 Jesus sien Modder un sien Bröder keemen un stunnen buten. Se schickten to em, he schull ruutkaamen.

32 Un dat Volk seet üm em rüm. Un se sään to em: Süh, dien Modder un dien Bröder un Schwestern buten sööken nah di.

33 Un he sä: Wokeen is mien Modder un mien Bröder?

34 Un he keek rundüm un sä: Süh, dat is mien Modder un sünd mien Bröder!

35 De Gott sien Willen deit, de is mien Broder un mien Schwester un mien Modder.<sup>7</sup>

---

<sup>7</sup> Übersetterkring Schleswig-Holstein/Hamburg, 2020.

### II **Ut de Apostelgeschicht 6, 1-7**

1 De Gemeende worr grötter un grötter. In düsse Tied keem dat to een Stried twüschen de Juden, de griechisch spräken dään, un de Judenchristen. Denn de Wetfruuen vun de Griechen keemen bi dat Verdeelen vun Levensmiddel jede Dag to kortt.

2 Dor repen de Twölf de Jünger tosamen un sään: Dat is nich good, dat wi bi dat Verdeelen mithölpen doot. Denn so kümmert wi uns nich `nug üm Gott sien Woord.

3 Dorüm, leeve Bröder: Kiekt sik üm nah söben Mannslüüd mang jem, vun de de Lüüd blots Godes vertellt un de vull vun`n Geist un Verstand sünd. De wöllt wi för düsse Opgaav insetten.

4 Wi aver wöllt vull un ganz bi`t Beden un bi`t Predigen blieven.

5 Un dat, wat se sään, dat gefull all heel good. Un se wählten Stephanus, een Mann vull Glooben un Hillige Geist, un Philippus un Prochorus un Nikanor un Timon un Parmenas un Nikolaus, een Proselyt ut Antiochien.

6 De stellten se vör de Apostel. Un de beden un leegen ehr de Hannen op.

7 Un Gott sien Woord breed sik mehr un mehr ut, un de Jünger in Jerusalem worrn mehr un mehr. Un ok veele Preester nehmen de Glooben an.<sup>8</sup>

<sup>8</sup> Übersetterkring Schleswig-Holstein/Hamburg, 2020.

### III Ut dat 1. Book Mose 4, 1-16a

1 Adam keem mit sien Fruu Eva tohoop, un se schull Modder warrn un bröch Kain to Welt un sä: Ik heff een Mann wunnen mit Gott sien Hölp.

2 Un se bröch nochmol een Söhn to Welt: Abel. Un Abel worr een Harder, Kain aver worr Ackerbuuer.

3 Nah eenige Tied bröch Kain den Herrn een Offer vun de Früchte vun sien Land.

4 Un ok Abel bröch een Offer vun dat eerste Jungveeh vun sien Herde un ehr Fett. De Herr keek gnädig op Abel un sien Offer;

5 aver op Kain un sien Offer keek he nich. Dor worr Kain richdig suuer, un he keek dal vör sik hen.

6 Un de Herr sä to Kain: Worum büst du so suuer, un worüm kiekst du dal vör di hen?

7 Dat is doch so: Wenn du allens richdig maakst, denn kiekst dien Gesicht hoch. Wenn du aver verkehrt hanneln deist, denn kiekst du dal vör di hen un de Sünd luuert vör dien Döör. Du aver schallst över ehr herrschen.

8 Un Kain sä to sien Broder Abel: Kumm un kiek di mien Acker an! Un as se op dat Feld weern, dor full Kain över Abel her un slaag em dood.

9 Do sä de Herr to Kain: Wo is dien Broder Abel? He sä: Dat weet ik doch nich! Bün ik denn de Oppasser för mien Broder?

10 He aver sä: Was hest du daan? Höör doch! Dat Blood vun dien Broder schriet to mi vun de Acker.

11 Un nu: Verflucht schallst du ween op de Eerd. Denn de hett ehr Mund opmaakt un hett dien Broder sien Blood vun dien Hand opnahmen.

12 Wenn du dat Land bestellen deist, denn schallst du nix ernten. Ohn Rast un Roh schallst du op de Eerd herumflüchten.

13 Dor sä Kain to den Herrn: Mien Straaf is to schwaar, ik kann ehr nich drägen.

14 Süh, du driffst mi weg vun mien Acker, un ik mutt mi wegducken vör dien Angesicht un mutt ohn Rast un Roh leven op de Eerd. Dat warrd so kaamen: Jedeem, de mi finnen deit, de sleit mi doot.

15 De Herr aver sä to em: Nee, jedeem, de Kain doodsleit, de schall söbenmal rächt warrn. Un de Herr maakte een Teeken an Kain. Keeneem, de em inne Mööt keem, dörf em doodhaun.

16 So güng Kain weg vun den Herrn sien Angesicht um keem to wahren in't Land Nod, güntsied vun Eden.<sup>9</sup>

---

<sup>9</sup> Übersetzerkring Schleswig-Holstein/Hamburg, 2020.